

PARAVAN®

PARAVAN FAHRZEUGUMBAU
Bedienungsanleitung
Caddy V Maxi SF
Heckeinstieg



 **DE** V6.0

Herausgeber und Copyright: PARAVAN GmbH, 72539 Pfronstetten-Aichelau
Ausgabedatum: 01.08.2022
Version: 6.0

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unseren PARAVAN Fahrzeugumbau entschieden haben.

In dieser Bedienungsanleitung erhalten Sie alle wichtigen Informationen und Hinweise zu Ihrem Heckeinstieg. Wir bitten Sie, lesen Sie die nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, damit Ihr Heckeinstieg auch noch in vielen Jahren problemlos funktioniert. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen „griffbereit“ auf. Unsere Bedienungsanleitung enthält Antworten auf Fragen, die die Ausstattung und den Betrieb des Heckeinstiegs betreffen. Sollten Sie dennoch Fragen oder auch Anregungen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Ihr PARAVAN-Team

Inhaltsverzeichnis

Allgemein

1.	Impressum	7
1.1	Ihr Hersteller.....	7
1.1.1	Urheberrecht.....	8
1.1.2	Technischer Stand der Dokumentation.....	8
2.	Zu dieser Bedienungsanleitung	9
2.1	Haftungsausschluss.....	10
2.1.1	Garantie	11
2.1.2	Technische Änderungen.....	12
2.2	Zielgruppe	14
2.3	Symbolerklärung.....	15
2.3.1	Aufbau von Sicherheitshinweisen.....	16
3.	Sicherheitshinweise	17
3.1	Allgemeingültige Sicherheitshinweise	17
3.1.1	Hinweise zur Bedienung.....	17
3.1.2	Hinweise zum Gebrauch.....	18
3.1.3	Hinweise zur Entsorgung	19
4.	Leistungsbeschreibung	20
4.1	Fertigungsstandard	20
4.2	Technische Daten	21
4.2.1	Starre Rampe	21
4.2.2	Starre Rampe kurz	21
4.2.3	Klapprampe.....	21
4.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	22
4.3.1	Verwendbarkeit des HeckEinstiegs.....	23
5.	Bedienung von Heckklappe und Rampe	24

5.1	Elektrische Heckklappe und Rampe	24
5.1.1	Notfallbedienung elektrische Rampe	26
5.2	Mechanische Heckklappe und Rampe	29
6.	Funktion des Dreh- und Klappsitzes (optional).....	30
7.	Vordersitze mit Schnellverschluss (Je nach Ausstattung)	31
6.1	Aus- und Einbauen der Vordersitze.....	31
8.	Verlegung der Auspuffanlage	33
9.	Elektrische Parkbremse	34
10.	Sicherung.....	35
11.	Tankanzeige.....	36
12.	Wartungsplan.....	37
12.1	Arbeitsplan 12 Monate Jahresservice.....	37
12.2	Arbeitsplan 24 Monate Jahresservice.....	41
12.3	Arbeitsplan 36 Monate Jahresservice.....	45
12.4	Arbeitsplan 48 Monate Jahresservice.....	49
12.5	Arbeitsplan 60 Monate Jahresservice.....	53
12.6	Arbeitsplan 72 Monate Jahresservice.....	57
12.7	Arbeitsplan 84 Monate Jahresservice.....	61
12.8	Arbeitsplan 96 Monate Jahresservice.....	65

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	QR-Code.....	7
Abb. 2:	Sicherheitshinweis.....	16
Abb. 3:	Funkfernbedienung.....	24
Abb. 4:	Position Schalter.....	25
Abb. 5:	Schalter im Fahrzeug.....	25
Abb. 6:	Position Notfallwerkzeug.....	26
Abb. 7:	Notfallwerkzeug.....	26
Abb. 8:	Bolzen.....	27
Abb. 9:	Sicherungssplint.....	27
Abb. 10:	Rampe.....	28
Abb. 11:	Verriegelung mechanische Rampe.....	29
Abb. 12:	Dreh- und Klappsitz Verriegelung.....	30
Abb. 13:	Dreh- und Klappsitz Lehne.....	30
Abb. 14:	Entriegeln des Vordersitzes.....	31
Abb. 15:	Verriegelung der Sitzkonsole.....	32
Abb. 16:	Elektrische Parkbremse.....	34
Abb. 17:	Position Sicherungskasten.....	35
Abb. 18:	Tankanzeige.....	36

1. Impressum

1.1 Ihr Hersteller



Abb. 1: QR-Code

PARAVAN GmbH
Hauptsitz / Zentrale / Produktion

PARAVAN®

MOBILITÄT FÜR DEIN LEBEN

Paravanstraße 5-10, D-72539 Pfronstetten-Aichelau

- > Telefon: 0 73 88 / 99 95-91
- > Fax: 0 73 88 / 99 95-999
- > Email: info@paravan.de
- > Internet: www.paravan.de
- > Geschäftsführer: Herr Roland Arnold



Viele Mobiltelefone und PDAs verfügen über eine eingebaute Kamera und eine Software, die das Interpretieren von QR-Codes ermöglicht. Somit können Sie unsere Kontaktinformationen direkt in das Adressbuch Ihres Mobiltelefons oder PDA übernehmen.

1.1.1 Urheberrecht

Diese Dokumentation, einschließlich aller ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes, oder von Teilen dieses Werkes, ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmung des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

> Copyright © PARAVAN GmbH 2022. Alle Rechte vorbehalten!

1.1.2 Technischer Stand der Dokumentation

Alle Angaben zu technischen Daten / Spezifikationen, Illustrationen und Informationen in dieser Bedienungsanleitung entsprechen dem Stand des Redaktionsschlusses im August 2022.

Die Bedienungsanleitung für den PARAVAN Heckeinstieg wurde in deutscher Sprache erstellt und darf in andere Sprachen übersetzt werden. Im Falle möglicher Unterschiede ist die deutsche Version rechtsverbindlich.

2. *Zu dieser Bedienungsanleitung*

Diese Bedienungsanleitung stellt keine Produktdokumentation im Sinne einer Wartungs- und Instandsetzungsanleitung dar und ist somit nicht geeignet, um Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten selbst durchzuführen, oder diese zu unterweisen. Sie erhalten Informationen über die Ausführung und die Art und Weise der Bedienung des Heckeinstiegs. Es sind nachfolgend die prägnantesten Produktmerkmale aufgeführt und beschrieben.



Diese Bedienungsanleitung ist Produktbestandteil des Heckeinstiegs und muss stets im Fahrzeug aufbewahrt werden, um Ihnen den schnellen Zugriff zu wichtigen Informationen zu gewährleisten. Alle Seiten- und Richtungsangaben in der Dokumentation sind immer aus Bediener-sicht in Fahr-richtung angegeben!

2.1 Haftungsausschluss

Nur durch Beachten und Umsetzen der mit dieser Bedienungsanleitung erworbenen Kenntnisse kann ein fehler- und störungsfreier Betrieb des PARAVAN Heckeinstiegs gewährleistet werden. Die PARAVAN GmbH übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung für Schäden bzw. Betriebsstörungen, die sich im Betrieb durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung oder durch Veränderungen an dem Heckeinstieg ergeben.

Um einen störungsfreien Betrieb Ihres PARAVAN Heckeinstiegs gewährleisten zu können, beachten Sie bitte die Wartungshinweise bzw. -intervalle.



Siehe Kapitel 12 „Wartungsplan“

2.1.1 Garantie

Garantieleistungen richten sich ausschließlich nach den jeweiligen PARAVAN Garantiebestimmungen.

Von Garantieansprüchen sind Schäden ausgeschlossen, die durch:

- > Verschleiß
- > unsachgemäße Bedienung oder Benutzung
- > falsche/unregelmäßige Wartung
- > falsche/unregelmäßige Pflege

entstanden sind.



Siehe Ihre persönliche „Garantiekarte“.

2.1.2 Technische Änderungen

Alle Änderungen an Sicherheitseinrichtungen und technische Änderungen an dem Fahrzeugumbau, seien sie auch noch so gering, sind grundsätzlich verboten! Alle Änderungen müssen von der PARAVAN GmbH genehmigt bzw. durchgeführt werden.

Technische Änderungen und Verbesserungen am Produkt, im Interesse unserer Kunden und der fortschreitenden Entwicklung, behält sich die PARAVAN GmbH vor.



Bei jeglichen nicht durch die PARAVAN GmbH genehmigten Änderungen am PARAVAN Fahrzeugumbau erlischt der Anspruch auf die Garantie und die Gewährleistung. Des Weiteren können gefährliche Fehlfunktionen nicht ausgeschlossen werden!



WARNUNG

Verletzungsgefahr für Personen beim Betreiben eines Heckeinstiegs, der nicht dem Original- bzw. Auslieferungszustand entspricht.

Sachschäden an dem Heckeinstieg durch nicht freigegebene Bauteile oder fehlerhaft installierte Bauteile.

- > Keine technischen Veränderungen an dem Heckeinstieg vollziehen.
- > Den Heckeinstieg nur im Original- bzw. Auslieferungszustand betreiben.
- > Nur originale bzw. freigegebene Ersatzteile verwenden.
- > Betriebszustand des Heckeinstieg vor jeder Fahrt kontrollieren.

2.2 Zielgruppe

Der Bediener muss vor Inbetriebnahme des Heckeinstiegs einen Kenntnisstand in Bezug auf folgende Punkte erlangen bzw. sich aneignen:

- Kenntnis über den Inhalt der Bedienungsanleitung, um das Fahrzeug und den Heckeinstieg sicher bedienen und auch bewegen zu können.
- Kenntnis der darin angeführten Sicherheits- und Betriebsvorschriften, um mögliche Gefahren bzw. Gefahrensituationen zu erkennen und für sich und die Umwelt abwenden zu können.



Bestehen Sie als Bediener auf eine ausreichende Einweisung bei der Übergabe. Gegebenenfalls nehmen Sie Kontakt mit uns auf.



Siehe Kapitel „1.1 Ihr Hersteller“

2.3 Symbolerklärung

Sie werden beim Lesen der Bedienungsanleitung auf folgende Symbole und Warnzeichen stoßen.



Das Logo „Achtung Gefahr!“

Weist auf Gefahrenstellen hin. Den im jeweiligen Text genannten Abwehrmaßnahmen ist unbedingt Folge zu leisten. Dieses Symbol steht immer in Kombination mit dem jeweiligen Signalwort, das den Grad der Gefahr wieder gibt:

- >  **Gefahr!** - Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben (irreversibel).
- >  **Warnung** - Mögliche Gefahr für Leib und Leben (irreversibel).
- >  **Vorsicht** - Mögliche Gefahr für Leib und Leben (reversibel).
- >  **Vorsicht** - Mögliche Sachschäden für das Fahrzeug.



Zusätzliche Information für den Anwender, um z. B. die Bedienung des HeckEinstiegs zu erleichtern und/oder Sachschäden an dem HeckEinstieg vorzubeugen.



Dieses Symbol verweist den Anwender auf weitere Kapitel oder weiterführende Dokumentationen z. B. auch auf Anlagen dieser Bedienungsanleitung.

2.3.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

Folgende Informationen können Sie den Sicherheitshinweisen entnehmen:

- > Warn- oder Gefahrensymbol ①.
- > Art und Quelle der Gefahr ②.
- > Signalwort ③.
- > Folgen beim Eintreten der Gefahr ④.
- > Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ⑤.

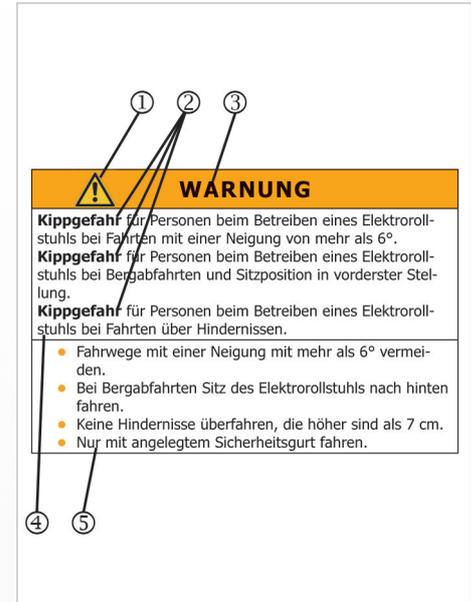


Abb. 2: Sicherheitshinweis

3. Sicherheitshinweise

3.1 Allgemeingültige Sicherheitshinweise

3.1.1 Hinweise zur Bedienung

Zu Ihrem Schutz, sowie zum Schutz der Menschen in Ihrer Umgebung und der Umwelt, müssen die folgenden Sicherheitshinweise beachtet und unbedingt befolgt werden.

 GEFAHR!	
Rutschgefahr durch Verunreinigung der Rampe aufgrund bestimmter Witterungsverhältnisse.	
Quetsch- und Schergefahr zwischen der Rampe und dem Boden sowie der Halterung des Elektrozyinders und der Umgebung.	
Sturzgefahr von der Rampe des Heckeinstiegs.	
<ul style="list-style-type: none">> Befreiung der Rampe von Verunreinigung und Nässe.> Fahrzeug und Rampe müssen eben auf dem Untergrund stehen bzw. aufliegen.> Nicht in bewegliche Bauteile greifen.> Bei laufender Rampe ausreichend Sicherheitsabstand halten.> Keine ruckartigen Bewegungen auf der Rampe ausführen.> Begleitpersonen dürfen, zusätzlich zum Rollstuhlfahrer, nicht mit auf die Rampe.	

3.1.2 Hinweise zum Gebrauch



VORSICHT

Sachschäden an dem Heckeinstieg durch Benutzen der Rampe zum Anheben von Lasten.

- > Benutzen Sie die Rampe des Heckeinstiegs nicht zum Anheben von Lasten.



WARNUNG

Sachschäden am Heckeinstieg und der Umgebung durch zu geringen Sicherheitsabstand

- > Das Fahrzeug besitzt geringere Bodenfreiheit.
- > Beobachten Sie immer Ihre Umgebung und halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand (2 m nach hinten) zu anderen Objekten und Personen ein.

3.1.3 Hinweise zur Entsorgung

 VORSICHT	
Gesundheits- und Umweltschäden durch nicht sachgerechte Entsorgung der Betriebsmittel.	
>	Örtliche Vorschriften bei der Entsorgung der Betriebsmittel beachten.
>	Alle Teile sortieren und trennen.
>	Bei Zweifeln Informationen über den örtlichen Entsorgungsunternehmer einholen.

4. **Leistungsbeschreibung**

4.1 **Fertigungsstandard**

Beim Paravan HeckEinstieg handelt es sich um eine modifizierte Bodengruppe, die es ermöglicht, mit einem Rollstuhl in den Fahrzeuginnenraum zu fahren. Der Zugang wird über eine Rampe ermöglicht, die manuell oder elektrisch (abhängig von der jeweiligen Ausführung) aus- und eingeklappt wird.

Die manuelle Rampe ist durch einen zusätzlichen Verriegelungsmechanismus gesichert.

Die Bedienung der elektrischen Rampe erfolgt über einen Schalter im Innenraum, optional auch über eine Funkfernbedienung, per Smartphone oder Tablet. Außerdem verfügt die elektrische Rampe über eine manuelle Notfallbetätigung.

Paravan HeckEinstiege werden gefertigt und geprüft nach:

- EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen -
Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
- EN 60204-1:2006 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen
-Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- EN 1756-2:2009-12 Hubladebühnen - Plattformlifte für Anbringung an Radfahrzeugen
- Sicherheitsanforderungen - Teil 2: Hubladebühnen für Passagiere

4.2 Technische Daten

4.2.1 Starre Rampe

- Maße (L x B x H): 1200 mm x 820 mm x 47,4 mm
- Maximale Belastbarkeit: 350 kg

4.2.2 Starre Rampe kurz

- Maße (L x B x H): 900 mm x 820 mm x 47,4 mm
- Maximale Belastbarkeit: 350 kg

4.2.3 Klapprampe

- Maße (L x B x H): 1200 mm x 820 mm x 50 mm
- Maße eingeklappt (L x B x H): 950 mm x 820 mm x 86,5 mm
- Maximale Belastbarkeit: 350 kg

4.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Paravan Heckeinstieg ist in Funktion und Konstruktion zum Transport von einer Person im Rollstuhl vom Innen-, in den Außenbereich und umgekehrt vorgesehen.



Der Heckeinstieg ist ausschließlich für die im Kapitel "Verwendbarkeit des Heckeinstiegs" aufgeführten Einsatzbereiche bestimmt.



Siehe Kapitel „3 Sicherheitshinweise“



Siehe Kapitel „4.2.1 Verwendbarkeit des Heckeinstiegs“

4.3.1 Verwendbarkeit des Heckeinstiegs

- Unproblematisch

- Einfahren in den Fahrzeuginnenraum mit einem Rollstuhl mit einem maximalen Gewicht von 350kg.
- Bei der Einzelpersonenbeförderung.
- Einsatz im Bereich der StVO (öffentliche Straßen und Wege), vollständige und intakte Beleuchtung oder Reflektoren vorausgesetzt.

- Problematisch bzw. verboten

- Verwendung als Transportmittel von Lasten bzw. mehrerer Personen.
- Verwendung der elektrischen Rampe in extremen klimatischen Bereichen (Hitze/Kälte/Feuchtigkeit).



Siehe Kapitel „2.1 Haftungsausschluss“



Siehe Kapitel „3 Sicherheitshinweise“

5. Bedienung von Heckklappe und Rampe

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

Hilfe

Technik



WARNUNG

- > Bevor Sie die Heckklappe öffnen, vergewissern Sie sich, dass nach hinten mind. 2 m Platz zur Verfügung stehen.
- > Durch Unachtsamkeit können Sachschäden oder im schlimmsten Fall Personenschäden entstehen.

5.1 Elektrische Heckklappe und Rampe



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihre Heckklappe zu öffnen und zu schließen (die Zentralverriegelung muss dazu entriegelt und Die Fahrertüre geschlossen sein).

Mit der mitgelieferten Funkfernbedienung können Sie bei gedrücktem Schalter ① die Heckklappe öffnen. Zugleich senkt sich das Auto hinten ab (nur in Verbindung mit Sonderausstattung Luftfahrwerk) und die Rampe klappt elektrisch heraus.

Beim Gedrückthalten des Schalters ② klappt die Rampe ein und die Heckklappe schließt sich.

Abb. 3: Funkfernbedienung



Abb. 4: Position Schalter

Alternativ können Sie die Heckklappe über den an der C-Säule der Beifahrerseite verbauten Schalter öffnen, indem Sie diesen in Richtung „AUF“ betätigen. Zugleich senkt sich das Auto hinten ab (nur in Verbindung mit Sonderausstattung Luftfahrwerk) und die Rampe klappt elektrisch heraus.

Betätigen Sie den Schalter in Richtung „ZU“ klappt die Rampe ein und die Heckklappe schließt sich.

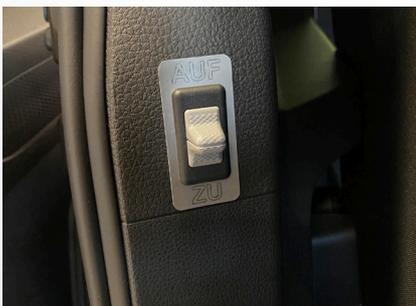


Abb. 5: Schalter im Fahrzeug

5.1.1 Notfallbedienung elektrische Rampe



Abb. 6: Position Notfallwerkzeug

Ihre elektrische Rampe lässt sich im Notfall auch von Hand bedienen. Hierzu müssen Sie die folgenden Schritte durchführen!

Das Notfallwerkzeug finden Sie im hinteren Fahrgastraum auf der Beifahrerseite.



Abb. 7: Notfallwerkzeug



Abb. 8: Bolzen

Das Notfallwerkzeug entnehmen und auf den Bolzen, der den Motor mit der Rampe verbindet, aufschrauben.



Abb. 9: Sicherungssplint

Anschließend den Sicherungssplint entfernen und den Bolzen herausziehen.

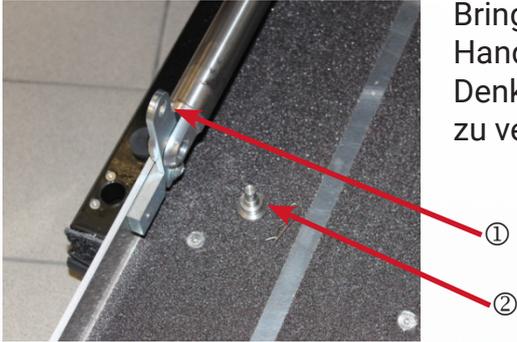


Abb. 10: Rampe

Bringen Sie nun zuerst den Motor ① und dann die Rampe von Hand in die gewünschte Position. Denken Sie daran, den Bolzen inklusive Sicherungssplint ② sicher zu verstauen und aufzubewahren.



WARNUNG

- > Achten Sie beim Aus- und Einklappen des Motors und der Rampe darauf, dass sich keine Gegenstände oder Körperteile zwischen Rampe und Fahrzeug bzw. Boden befindet, es besteht Quetschgefahr!

5.2 Mechanische Heckklappe und Rampe

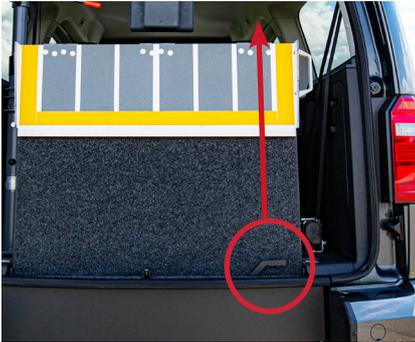


Abb. 11: Verriegelung mechanische Rampe

Zum Öffnen und Schließen der mechanischen Heckklappe, beachten Sie bitte die Angaben des Fahrzeugherstellers.

Um die mechanische Rampe auszuklappen, ziehen Sie den Griff der Verriegelung nach oben und klappen Sie die Rampe nach hinten.

Beim Einklappen der Rampe muss die Verriegelung hörbar einrasten.



WARNUNG

- > Achten Sie beim Aus- und Einklappen des Motors und der Rampe darauf, dass sich keine Gegenstände oder Körperteile zwischen Rampe und Fahrzeug bzw. Boden befindet, es besteht Quetschgefahr!

6. Funktion des Dreh- und Klappsitzes (optional)

Der Dreh- und Klappsitz von PARAVAN bietet Ihnen zwei zusätzliche Sitzgelegenheiten. Sie bietet Komfort und Sicherheit zugleich. Dabei sind die Sitze platzsparend aufbewahrt.



Abb. 12: Dreh- und Klappsitz Verriegelung

Ziehen sie den Hebel nach vorne, um den Sitz nach vorne zu drehen, bis er hörbar in der Verankerung einrastet.

Danach können sie die Sitzfläche herunterklappen.



Abb. 13: Dreh- und Klappsitz Lehne

Die Rückenlehne lässt sich durch drehen des Hebels auf beiden Seiten verstellen.

Zum Verstauen des Sitzes gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

7. Vordersitze mit Schnellverschluss (Je nach Ausstattung)

6.1 Aus- und Einbauen der Vordersitze



Abb. 14: Entriegeln des Vordersitzes

Bevor Sie die Vordersitze entriegeln und ausbauen, muss der Sitzstecker an der B-Säule unten ausgesteckt werden. Ziehen Sie dazu die Verriegelung in Richtung Stecker und entfernen Sie dann den Stecker aus der Buchse.



WARNUNG

- > **Wichtig:** Stecker bitte immer nur bei ausgeschalteter Zündung aus- und einstecken!



Abb. 15: Verriegelung der Sitzkonsole

Zum Entriegeln muss der Griff an der rechten Seite der Sitzkonsole bis an den Endanschlag nach hinten ziehen. Danach den Sitz zurückziehen und nach hinten abkippen. So können die Sitze bequem und ohne großen Kraftaufwand aus dem Fahrzeug gerollt werden.

Der Einbau der Vordersitze erfolgt in umgekehrter Reihenfolge



WARNUNG

- > Stellen Sie sicher, dass der Sitz ordnungsgemäß gesichert und verriegelt ist, nur so bietet er ausreichende Sicherheit bei der Benutzung des Fahrzeuges.

8. Verlegung der Auspuffanlage

Bedingt durch die Tieferlegung des Fahrzeugbodens wird der Auspuff des PARAVAN Caddy in einen seitlich verlaufenden Kanal in der neuen Bodengruppe verlegt. Auch dadurch muss auf umsichtige Fahrweise geachtet werden.



WARNUNG

- > Die Bodenfreiheit des Fahrzeuges ist reduziert und erfordert daher eine den Gegebenheiten entsprechend umsichtige Fahrweise. Der tiefste Punkt des Bodens ist eine massive Stahlrahmenkonstruktion. Sollte es dennoch zu einer Beschädigung des Fahrzeuges kommen, muss der Unterbodenschutz umgehend instand gesetzt werden.

9. Elektrische Parkbremse

Allgemein

Der PARAVAN Caddy verfügt über eine elektrische Parkbremse.

Information



Der Schalter der serienmäßigen Parkbremse wurde lediglich verlegt und befindet sich nun zwisch Lenksäule und Mittelkonsole.

Vorbereiten



Bei Fragen zur Bedienung, beachten Sie bitte die Herstellerangaben.

Bedienen

Abb. 16: Elektrische Parkbremse

Hilfe

Technik



Abb. 17: Position Sicherungskasten

Der Sicherungskasten befindet sich auf der Fahrerseite seitlich am Armaturenbrett.

 Sie erhalten eine separierte Sicherungsbelegung



WARNING

- > Beim Auswechseln einer durchgebrannten Sicherung unbedingt auf die korrekte Amperzahl (Farbcodierung) der Ersatzsicherung achten. Sicherungen mit falscher Amperzahl können zu einer gefährlichen Überlastung der elektrischen Anlage führen. Brennt eine ausgewechselte Sicherung immer wieder durch, ist zunächst die Störungsursache festzustellen und zu beseitigen. Erst dann eine neue Sicherung einsetzen..

11. Tankanzeige

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

Hilfe

Technik

Durch die Modifikation des Tanks kann es zu Abweichungen bei der Tankanzeige kommen.



WARNUNG

- > Bitte gehen Sie nicht ausschließlich nach dem Stand der Tankuhr, da sie Abweichungen aufzeigen kann. Beachten Sie bitte den Tankinhalt in Relation zur Kilometerzahl.



Abb. 18: Tankanzeige

12. **Wartungsplan**

12.1 **Arbeitsplan 12 Monate Jahresservice**

Der Paravan – Umbau ist weitgehend wartungsfrei konzipiert. Dennoch ist es erforderlich, einmal jährlich eine Wartung bei Paravan durchführen zu lassen.

Stempel:

Kunde: _____

Betriebsstunden: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

Mechanik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
Hydraulik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

Hilfe

Technik

Elektrik				Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

Steuerung				Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Heckeinstieg darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

12.2 *Arbeitsplan 24 Monate Jahresservice*

Stempel:

Kunde: _____

Betriebsstunden: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

Mechanik				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
Hydraulik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

Hilfe

Technik

Elektrik				Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

Steuerung				Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
HeckEinstieg darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

12.3 *Arbeitsplan 36 Monate Jahresservice*

Stempel:

Kunde: _____

Betriebsstunden: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

Mechanik				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
Hydraulik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

Hilfe

Technik

Elektrik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

Steuerung	✓	✗	🔧	Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Heckeinstieg darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

12.4 *Arbeitsplan 48 Monate Jahresservice*

Stempel:

Kunde: _____

Betriebsstunden: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

Mechanik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
Hydraulik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

Hilfe

Technik

Elektrik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

Steuerung	✓	✗	🔧	Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Heckeinstieg darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

12.5 *Arbeitsplan 60 Monate Jahresservice*

Stempel:

Kunde: _____

Betriebsstunden: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

Mechanik				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
Hydraulik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

Hilfe

Technik

Elektrik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

Steuerung	✓	✗	🔧	Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
HeckEinstieg darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

12.6 *Arbeitsplan 72 Monate Jahresservice*

Stempel:

Kunde: _____

Betriebsstunden: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

Mechanik				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
Hydraulik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

Hilfe

Technik

Elektrik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

Steuerung	✓	✗	🔧	Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
HeckEinstieg darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

12.7 *Arbeitsplan 84 Monate Jahresservice*

Stempel:

Kunde: _____

Betriebsstunden: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

Mechanik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
Hydraulik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

Hilfe

Technik

Elektrik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

Steuerung	✓	✗	🔧	Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
Heckeinstieg darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				

12.8 *Arbeitsplan 96 Monate Jahresservice*

Stempel:

Kunde: _____

Betriebsstunden: _____

Fahrgestellnummer/
Seriennummer: _____

Datum: _____

Name Monteur: _____

Unterschrift: _____

Allgemein:

Funktionskontrolle aller Funktionen. Sichtkontrolle auf Beschädigungen (Kassette, Hydraulik-Box, Plattform, Abrollsicherung, Fernbedienung)

Mechanik				Bemerkung
Prüfung auf auffällige Geräusche.				
Prüfung auf augenscheinliche Beschädigungen der Mechanik.				
Deckel auf Unterseite öffnen.				
Zahnräder und Zahnstangen für Ein-Ausfahren fetten, auf Verschleiß prüfen.				
Kegelradgetriebe: Abdeckung entfernen, Getriebe auf Verschleiß prüfen.				
Notentriegelungsmechanismen auf Funktionsfähigkeit prüfen.				
Ausziehen der Plattform aus der Kassette ohne betätigte Not-Entriegelung darf nicht möglich sein.				
Werkzeuge für die Notentriegelung vollzählig? (Schwengel f. Pumpe, Inbus-Schlüssel SW5/6).				

	✓	✗	🔧	Bemerkung
Sämtliche Lagerstellen sind wartungsfrei ausgeführt, teilweise sind es Kunststoff-Lagerungen. Diese dürfen keinen Fall mit Öl oder Fett geschmiert werden (dadurch Zerstörung der Lager). Im Bedarfsfall lediglich Teflon-Spray verwenden.				
Überprüfung der Halterungen zum Fahrzeug hin auf festen Sitz, gelockerte oder fehlende Schrauben, ggf. nachziehen bzw. ersetzen.				
Alle Dichtungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.				
Hydraulik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Überprüfung auf Leckage an den Schnittstellen ggf. nachziehen.				
Schläuche auf Undichtigkeiten und Knickstellen prüfen.				
Ölstands-Kontrolle (ggf. Hydraulik-Öl nachfüllen) Plattform ganz ausfahren und ganz absenken – dann muss der Ölspiegel im Vorratsbehälter ca. 2 cm unterhalb der Oberkante stehen.				

Allgemein

Information

Vorbereiten

Bedienen

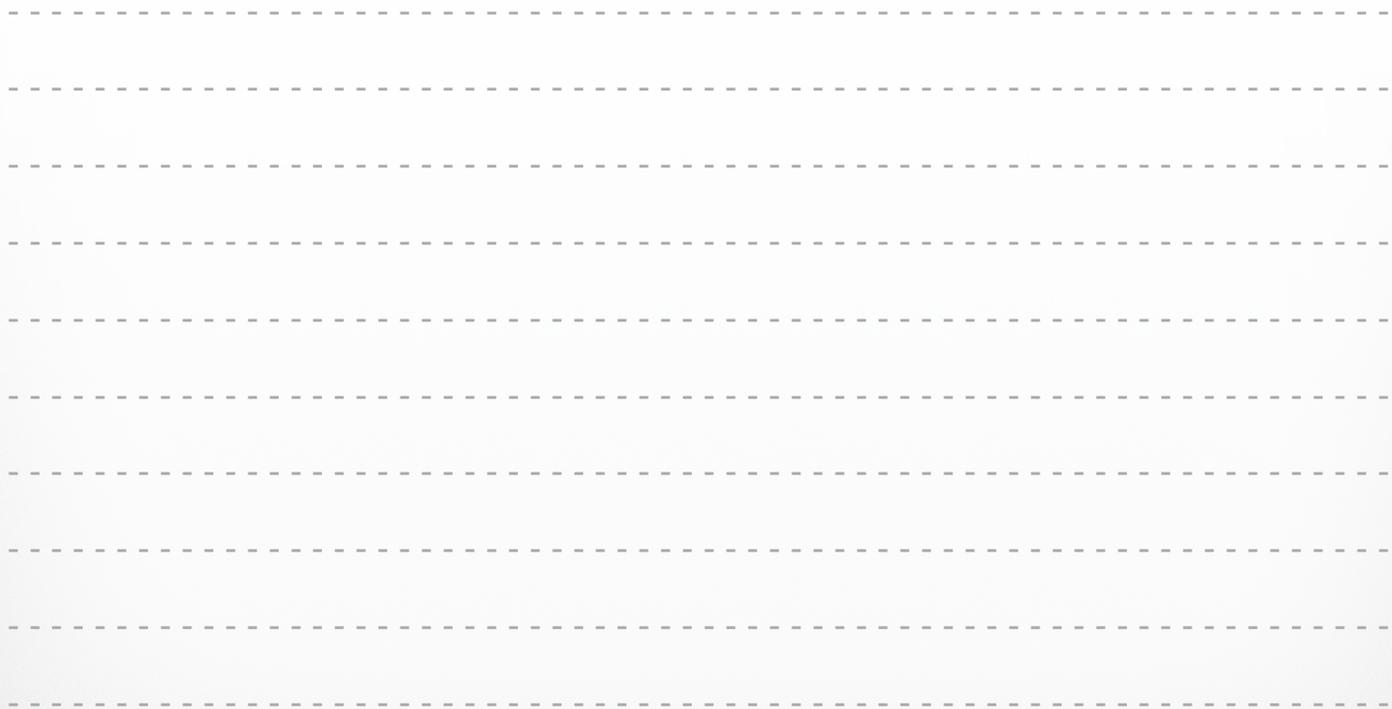
Hilfe

Technik

Elektrik	✓	✗	🔧	Bemerkung
Prüfung aller elektrischen Verbindungen auf Beschädigungen.				
Prüfung der optischen und akustischen Warneinrichtungen.				

Überprüfung und ggf. Korrektur der in der Steuerung hinterlegten Parameter für:

Steuerung	✓	✗	🔧	Bemerkung
Position eingefahren.				
Position ausgefahren.				
Genaue Position Einfahrstellung.				
Fahrzeugstellung				
Prüfung aller sicherheitsrelevanten Funktionen.				
HeckEinstieg darf bei geschlossener Schiebetür nicht betriebsfähig sein.				
Zählerstand ablesen und in Wartungsheft eintragen, ebenso Betriebsstunden-Stand.				
Info über el. Notbedienung auslesen, ggf. Zählerstand und Betriebsstunden in Wartungsheft eintragen.				
Ggf. Info über elektrische Notbedienung zurücksetzen.				





PARAVAN FAHRZEUGUMBAU

Bedienungsanleitung

CADDY V Maxi SF

Heckeinstieg

ORIGINALANLEITUNG

Paravan GmbH

Paravanstraße 5-10

72539 Pfronstetten-Aichelau

Deutschland

Telefon: +49 (0) 73 88 / 99 95-60

Fax: +49 (0) 73 88 / 99 95-999

Email: info@paravan.de



www.paravan.de